

Ein **Poppenbüttler** mit besonderen Eigenschaften:

# Der Puppenflüsterer

**Mario Reimer** ist Moderator, Comedian und **Bauchredner**. Der 34-jährige **Poppenbüttler** ist derzeit vor allem mit seiner neuesten Figur „Heino... the Puppet“ im Fernsehen zu sehen. Das **Alstertal-Magazin** sprach mit ihm über die Bauchrednerei, peinliche Bühnenmomente und seine neue Promi-Puppet-Show.

**Alstertal-Magazin:** Wie sind Sie zum Bauchrednern gekommen?

Mario Reimer: Angefangen habe ich vor 15 Jahren mit der Moderation von Empfängen und Betriebsfeiern. Bei einer Veranstaltung wurde ich einmal gefragt, ob ich auch etwas Humoristisches vortragen kann. Nur Witze erzählen fand ich langweilig, Bauchrednern fand ich als Kind schon klasse und dachte mir, Mensch, das kannst du auch lernen!

**Wie lernt man das „Reden mit dem Bauch“?**

Ich habe es mir damals anhand von Büchern selbst beigebracht, Literatur aus Amerika bestellt, gelesen, gelesen, gelesen und die Bauchrednerei kam heraus. Man kann mittlerweile in Deutschland auch Kurse belegen, in denen man das lernen kann, auch wenn wir immer noch weit hinter Amerika zurückliegen, was das Know-how angeht.

**Redet man wirklich mit dem Bauch?**

Nein. Der Bauch spielt natürlich eine Rolle, weil die Atmung stimmen muss, aber das Geräusch selbst wird im Hals beziehungsweise im Rachen geformt.

**Kann jeder zum Bauchredner werden?**

Ja, jeder kann es lernen, man muss nur Geduld haben. Deshalb gibt es wahrscheinlich auch nicht so viele Bauchredner, weil es seine Zeit braucht.

**Was war ihr peinlichstes Erlebnis auf der Bühne?**

Mein peinlichstes Erlebnis hatte ich gleich bei meinem ersten Auftritt. Ich wurde vom Bruder des Bräutigams für eine Hochzeit gebucht, der nicht wusste, dass die Braut keine Bauchredner mag. Als ich dann meine Puppe rausgeholt habe, schlug die Braut die Hände über dem Kopf zusammen und

sagte „Oh Gott, ich hasse Bauchredner!“, das wurde dann ein katastrophaler Auftritt.

**Sie haben verschiedene Puppen, mit denen Sie auftreten – haben Sie einen Favoriten?**

Es gibt Puppen, die kauft man und hat dann keinen Draht zu ihnen und bei anderen springt sofort der Funke über – es ist ein Zusammenspiel auf der Bühne. Ich mag alle meine Puppen. Derzeit ist meine liebste Figur Herr Schulze – ein Rentner und waschechter Hamburger. Er ist eine Persönlichkeit, die überall gut ankommt, bei Jung und Alt.

**Sind neue Charaktere geplant?**

Ja, ich arbeite gerade an meinem Soloprogramm. Die Idee dafür ist mir beim Autofahren gekommen. Ich habe mir gedacht, dass man etwas mit prominenten Puppen machen könnte, spontan ist mir Heino

eingefallen, in Deutschland fast jeder kennt – und so ist die Heino-Puppe entstanden. Außerdem werden die Puppen Mandy aus Marzahn, Roberto Blanco, Karel Gott und Udo Lindenberg gebaut. Mit ihnen starte ich dann meine Promi-Puppet-Show!

*Evelin Timm*



Ein  
eingespieltes  
Team:  
Bauchredner  
Mario Reimer  
mit seiner  
Puppe „Herr  
Schulze“.